

Gesprächsleitfaden – Beratungsgespräch

Insoweit erf. Fachkraft: _____ Institution: _____

Beteiligte: _____

Ort: _____

Datum: _____ Von/bis: _____

Rolle der Insoweit erfahrenen Fachkraft:

- Fallberatung (§8a SGB VIII, § 8b SGB VIII, § 4 KKG – Fachkraft hinzuziehen ≠ Fall übernehmen)
- Verantwortung der Einrichtung
- Datenschutz (Anonymität des Falls wahren - §§ 61 – 65 SGB VIII)

ERKENNEN

1. Problemschilderung durch die Einrichtung

Fallschilderung/ Auswertung des Orientierungskatalogs Kindeswohl	Methodische Hinweise
	Vorlage
	<input type="checkbox"/> anonyme Falldokumentation
	<input type="checkbox"/> Orientierungskatalog
	<input type="checkbox"/> Teamprotokolle
	<input type="checkbox"/> _____
	Zuhören
	Offene Verständnisfragen
	Vermutung?
	Konkrete Fakten?
	Aussagen des Kindes?
	Aussagen der Eltern?
	Beobachtungen Dritter?



2. Weitere Anhaltspunkte für die Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung

(keine Vermutungen => Fakten!)

<input type="checkbox"/> Finanzielle/ materielle Notsituation	
<input type="checkbox"/> Berufssituation (Beruf, ALG, Ausbildung, ...)	
<input type="checkbox"/> Familiensituation (Trennung, Alleinerziehung, Geschwister, Großeltern, neue*r Lebenspartner*in)	
<input type="checkbox"/> familienbelastende Situation (Krankheit, Pflege, Behinderung, Sucht, Trauma)	
<input type="checkbox"/> soziale Einbindung der Familie	
<input type="checkbox"/> Wohnsituation (belastendes Wohnumfeld, Isolation, häufige Umzüge)	
<input type="checkbox"/> vorhandene familiäre Unterstützungsformen	
<input type="checkbox"/> Therapien des Kindes/ Eltern	
<input type="checkbox"/> regelmäßiger Besuch der Einrichtung Fehltage/ Schulverweigerung?	
<input type="checkbox"/> Entwicklungsauffälligkeiten	
<input type="checkbox"/> Verhaltensauffälligkeiten	
<input type="checkbox"/> Freizeit	
<input type="checkbox"/> Problemeinsicht der Eltern	
<input type="checkbox"/> Mitwirkungsbereitschaft und -fähigkeit der Eltern	



BEURTEILEN

Feststellbare Gefährdung -	Ressourcen/ Selbsthilfepotentiale +

3. Einschätzung und Sichtweise der Einrichtung zur Kindeswohlgefährdung

- keine Kindeswohlgefährdung feststellbar (Dokumentation)
- Gefährdungsgrad ist noch nicht einschätzbar (weitere Informationen einholen)
- akute Kindeswohlgefährdung/ Gefahr in Verzug ⇒ Jugendamt, Polizei, Notarzt
- chronische Kindeswohlgefährdung (immer wiederkehrende Gefährdungssituation)
- Handlungsbedarf _____

- Aufklärungsbedarf _____

- _____

Quelle: Abschlussprojektarbeit – 2. Zertifikationskurs „Kinderschutzfachkraft“ gemäß § 8a SGB VIII, 2009
 Claudia Bürger, Verena Fiebig, Katja Reißmann, Tobias Rothe, Margot Schiffner
 Modifikation durch Projekt Soziales Frühwarnsystem



HANDELN

4. Maßnahmen zur Abwendung der Kindeswohlgefährdung

	Verantwortlich	Termin
<input type="checkbox"/> Fallbesprechung im Team	_____	_____
<input type="checkbox"/> Falldokumentation	_____	_____
<input type="checkbox"/> Elterngespräch	_____	_____
<input type="checkbox"/> Vereinbarung mit Eltern zu:	_____	_____
	_____	_____

5. Weitere Handlungsempfehlungen

	Bemerkung	Verantwortlich	Termin
<input type="checkbox"/> Hausbesuch	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Arztbesuch	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Amtsarzt	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Therapien	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Ämter/ Behörden	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Beratungsstellen	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Selbsthilfegruppen	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Verein	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtung	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	_____	_____	_____



6. Hilfeangebote in Absprache mit dem Jugendamt

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

7. Vereinbarung über Rückmeldung zur Inanspruchnahme von Hilfe- und Beratungsangeboten

Rückmeldung an die Insoweit erfahrene Fachkraft bis zum: _____

Sollten alle Maßnahmen erfolglos bleiben und stellt sich keine Besserung ein, erfolgt eine sofortige Meldung der Einrichtung an den Allgemeinen Sozialen Dienst.
Hierfür verwenden Sie bitten den Meldebogen Kindeswohlgefährdung.

Unterschrift
Insoweit erfahrene Fachkraft

Unterschrift
Einrichtungsleitung

Unterschrift
Weitere *r Beteiligte *r

